

1419.

94. (Jan. 20.) *Mittheilung über eine Fehdeansage gegen die Landesherren: Cod. dipl. Sax. reg. II. 12, 132.*

95. (Apr. 19.) A. XIX^o feria quarta post pasce hat Peschel Horn von der Bobritsch gegeben Ha. Feisten III schok gr. von dem gelde, das er ynne gehabt hat von N. Renftchen. 5

fol. 24. **96.** (Juli 23.) A. XIX^o dominica^a) ante Iacobi hat Ha. von Schona den burgern von der stad wegin abegebeten unfuge, dii er gethan hatte, unde hat globet, das er der stad dynen sal unde ryten mid vier phferden uff sine eigene zcerunge x mile, wenn er des vormant wird, unde tud er des nicht, wenn er vormant wird, so sal er der stad VI schok geben ane widerrede.

97. (Nov. 1.) *Urkunde des Rathes über den mit Einwilligung des Spitalmeisters Pe. am Ende erfolgten Verkauf einer Leibrente von 6 Ungar. Gulden auf dem Spital an Herrn Joh. Bochsbom für 48 Ung. Gulden. Datum a. d. M^oCCCC^oXIX^o in die omnium sanctorum^a).* 10

1420.

fol. 25. **98.** (Oct. 20.) A. d. M^oCCCC^oXX^o dominica post Luce. *Schuldbekentnis Nūmans des Krämers und seiner Frau gegen Bertold Lose und Ha. Arryas von Meideburg und ihre Gesellschaft. Bei Nichterhaltung der Zahlungstermine sal er von der stad vorczalt sein und daryn nicht kommen, er habe denn uzrichtung gethan, also er globet hat.* 15

fol. 25^b. **99.** Nota. Barbara Schoczinne hat in den rat geleit I sex. XV gr. III hl., daz sii beczalt hat an Peter Freitages hüß.

fol. 26. **100.** (Dec. 8.) A. M^oCCCC^oXX^o am sontage in die concepcionis habin dii burger Ha. Manheubt unde N. Swertfeger den cromer mit eyndir gutlichen entsatz also, als Monheubt Swertfeger in schulden hatte, daz er und sein weip yn salden beret haben, daz habin sii ym abegebeten mid solichen worten: wort weren yn gesagit von Ha. Manheubte, der hetten sii nicht wollen gleuben unde wösten anders von ym nicht, wenn daz er eyn from man were, und wie sii yn irczornet hetten, daz er yn daz vorgebe umbe gotes unde unser libin frauen willen ꝛc. 25

1421.

101. (Juli 9.) A. d. M^oCCCC^oXXI^o feria quarta post visitacionis Marie ist dy sache bericht umbe Simon Phlugisheubt^a) also mit der frauwen, mit den kinden und ouch mit den andern frunden, und daz ward in dem rate uzgesprochen also, daz Küttel, Künig und Schober mit iren frunde irgetzunge gethan habin und sullen gebin XX marg, also III marg bereit und darnach dii XVI marg uff VI quatterpene^b). *Es folgen Vermerke über Zahlungen der drei Genannten (zcu besserunge vor Sym. Phlugisheubt) 1421—1423.* 30

fol. 26^b. **102.** (Juli 20.) Am sontage noch Alexi a. M^oCCCC^oXXI^o — Herman Dreystich, Simon, Ha. und Pe. Großhans sine sone — habin sich — vorczihen und uffgegebin den hoff, der Herman Dreistichs gewest ist, ern Apel Stuternheim und habin globet, daz sii im doryn nymmerme gehaldin wollen. So hat si ouch er Apel ledig unde los gesagit. 35

1422.

fol. 26^c. ***103.** *Der alte Marschalk von Halle legt beim Rath eine Summe Geld für Pe. Subach und Ha. Mittak von Halle nieder.*

104. (März 22.) A. vicesimo secundo dominica letare hat Knüczel der lynweber die stad vorsworne und eynen rechten urfride den ewiglichen zcu halden unde in dii stad nymmer zcu komen und bii vyr mylen darumbe. *Mit ihm geloben drei Bürgen.*

96. Gedr.: Klotzsch Das Verzellen 93. Vergl. Verzáhlbuch No. 330. a) dominico. **97.** a) Ein Nachtrag von der Hand Lindners, der bis auf unwesentliche Aenderungen am Schlusse wörtlich dem Nachtrage von 1424 Sept. 24 zu No. 87 entspricht, hat wohl nur durch ein Versehen hier seinen Platz gefunden. **98.** Gedr. Klotzsch Das Verzellen 28. **101.** a) Vergl. 45 No. 114. b) uff VI quatterpene nachgetragen statt der ausgetrichenen Worte uff alle quatterpene VI marg darnach folgende also lange, bis daz die XVI marg beczalt werden. **104.** Gedr.: Klotzsch Das Verzellen 40.